

Laudatio

anlässlich der Verleihung des „PLAGIARIUS 2020“

von Christiane Nicolaus, Direktorin Design Center Baden-Württemberg

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Frau Dr. Busse,

als die Anfrage kam, die diesjährige Laudatio für den Plagiarius zu halten, hat mich das sehr gefreut, denn die Aktivitäten der Aktion Plagiarius überschneiden sich in einigen Bereichen mit denen des Design Center Baden-Württemberg.

Seit 1962 ist das Design Center in der Wirtschafts- und Designförderung aktiv. Unsere Aufgaben: Zum einen, die vielschichtigen Kompetenzen und Leistungen, die im Rahmen innovativer Produktentwicklung zum Tragen kommen, immer wieder zu präsentieren. Des Weiteren, den Wert von Design als Erfolgsfaktor und Differenzierungsmerkmal, im Optimalfall als Alleinstellungsmerkmal, immer wieder hervorzuheben und in unterschiedlichsten Veranstaltungsformaten zu untermauern!

Weitere Aktivitäten bestehen darin, über relevante Themen und Aspekte rund um Produktentwicklung zu informieren und dafür zu sensibilisieren. Dazu gehört auch, auf die Gefahren der Produktpiraterie hinzuweisen und wie man dagegen vorgehen kann. Da liegt es auf der Hand, sich mit denen, die seit vielen Jahren dafür sorgen, dass Fälscher aufgespürt und an den Pranger gestellt werden, regelmäßig auszutauschen und gemeinsame Ausstellungen und Veranstaltungen zu initiieren. Mit der Aktion Plagiarius tun wir das seit nunmehr 15 Jahren. Immer mit im Boot ist das Patent- und Markenzentrum Baden-Württemberg, mit dem wir eine organisatorische Einheit im Regierungspräsidium Stuttgart bilden.

Eine Entwicklung, die wir leider seit Jahren beobachten müssen, ist der stetige Anstieg von Plagiaten und Fälschungen weltweit. Wer glaubt, es betrifft ihn nicht, der irrt sich gewaltig!

Produktpiraterie betrifft uns alle – und kann uns alle treffen. Fälscher schlagen Profit aus allem, was erfolgsversprechend ist, kein Bereich des Lebens ist ausgenommen.

Innovative Unternehmen investieren!

Was macht das Nachahmen so lukrativ für Kriminelle?

Die Antworten liegen auf der Hand: Der Einsatz ist relativ gering, das Risiko ebenso – aber die Gewinnspanne ist riesig! Denn sie ergibt sich durch das Einsparen zahlreicher Investitionen! Investitionen, die innovative Unternehmen zum Erhalt und zur Stärkung ihrer Marke tätigen. Investitionen in Wissen, Leistung und Ausrüstung, indem sie z.B. Märkte analysieren, in Forschung und Entwicklung investieren, Innovationen vorantreiben, zukunftsweisende Technologien entwickeln, in Nachhaltigkeit investieren, in Zertifikate und Prüfsiegel, in Schulungen und indem sie Kommunikation und Vertrieb über viele Jahre aufbauen und weiterentwickeln.

Die Liste ist unendlich.

All das erfordert erhebliche Summen und bringt nicht selten ein hohes unternehmerisches Risiko mit sich, ein Risiko, dem Fälscher nicht ausgesetzt sind. Das Risiko steigt mit dem Innovationsgrad einer Produktentwicklung. Je innovativer eine Entwicklung, desto geringer die Erfahrungswerte, auf die man zurückgreifen kann, denn es gibt keine Vergleichbarkeit auf dem Markt. Innovationen sind jedoch fundamentale Investitionen in die Zukunft eines Unternehmens, dienen der langfristigen Sicherung von Arbeitsplätzen, stärken eine Marke und letztendlich den entsprechenden Wirtschaftsstandort.

Die Rolle von Designleistung

Design spielt bei Markenstärkung eine maßgebliche Rolle! Es ist erwiesen, dass Design ein immenser Impulsgeber und Innovationstreiber ist. Design ist eine Querschnittsdisziplin, die in nahezu jeder Branche greift. Konsequenterweise im Unternehmen eingebunden, ist Designleistung wertvolles Differenzierungsmerkmal und ein unschätzbare Erfolgsfaktor. Und – Designleistung ist unglaublich komplex. Z.B. wird

Industriedesignern ein sehr breites und vielschichtiges Wissen abverlangt, dass weit über die gestalterischen Kompetenzen hinausgeht. Neben dem Gespür für Trends und Strömungen ist das Wissen um die Player innerhalb der jeweiligen Branchen von grundlegender Bedeutung. Kenntnisse zu aktuellen und zukunftssträchtigen Technologien und Fertigungsverfahren sind genauso essenziell wie ein breites technisches Know-how. Wissen im Bereich der Ergonomie, im Bereich der Wahrnehmungspsychologie, bis hin zur Materialkompetenz sind unerlässlich für ein materialgerechtes Entwerfen, mit angemessenem Materialeinsatz und der Minimierung von Ausschuss. Auch diese Auflistung kann um Einiges erweitert werden. Es erfordert also ein breitgefächertes Wissen, um innovativ, nachhaltig und erfolgreich entwickeln zu können.

Kurzum: Design ist bedeutsam!

Aber kann man die Bedeutung von Designleistung messen? In Baden-Württemberg hat man das getan. Der 5. Bericht zur Kultur- und Kreativwirtschaft in Baden-Württemberg offenbart dazu beachtliche Zahlen. Im Rahmen dieses Berichts wurde eine Studie erstellt, zur Ermittlung der Bedeutung der Designberufe für die baden-württembergische Gesamtwirtschaft. Danach waren im Jahr 2016 insgesamt 118.675 Erwerbstätige in Designberufen tätig. Zusammen erwirtschafteten sie in diesem Jahr 22,3 Milliarden Euro – Tendenz steigend!

Die Bedeutung von Design für die Gesamtwirtschaft in Baden-Württemberg ist also immens und sie nimmt weiter zu. Diese Wirkung macht nicht an Landesgrenzen Halt, sie ist durchaus übertragbar.

Die Parasiten profitieren

Die bisher beschriebenen Leistungen, Kompetenzen und Investitionen sind nur ein Bruchteil dessen, was für innovative und nachhaltige Unternehmensentwicklung bedeutend ist. Der gesamte Wert dieses „Wissensschatzes“ ist enorm!

Dementsprechend verwundert es auch nicht, dass es kriminelle Elemente gibt, die daran parasitär partizipieren wollen.

Nachahmer stehlen geistiges Eigentum und machen sich damit teils über viele Jahre erworbenes Wissen Anderer zunutze – und sie nehmen es sich zum Nulltarif!

Sie schlagen Profit aus Leistung und Innovationskompetenz Anderer und sie sind dabei nicht zimperlich. Sie spielen zum Beispiel mit der Gesundheit anderer. Das beginnt oft bei denen, die an der Produktion beteiligt sind, unter menschenverachtenden Arbeitsbedingungen, nicht selten einhergehend mit Kinderarbeit. Es geht weiter mit schlechter Verarbeitung von Produkten, mit giftigen oder schadstoffreichen Inhaltsstoffen, mit minderwertiger Qualität und eingeschränkter Funktion, um hier nur einige Auswirkungen zu nennen.

Und so wichtig die Errungenschaften der Globalisierung mit den grenzenlosen Möglichkeiten des Online-Handels auch sind: Fälscher erhalten damit gleichzeitig sehr große Handlungsspielräume für ihre kriminellen Machenschaften. Manchmal kann man den Unterschied zum Originalprodukt erkennen, sehr oft aber nicht. Häufig kann man sich bereits über den Schleuderpreis erschließen, dass es sich um ein Plagiat handeln muss, aber nicht immer.

Die Konsumenten

Und hier kommen die nächsten, die entscheidenden Akteure ins Spiel. Warum lohnt sich dieses Geschäft? Weil es Käufer für diese Produkte gibt!

Da gibt es diejenigen, die aus Unwissenheit oder Naivität ein gefälschtes Produkt erwerben, im Glauben es sei das verbilligte Original. Wenn aber vermeintliche Originale immer häufiger zum Schnäppchenpreis angeboten werden oder vermeintliche Originale nicht mehr erfüllen, was sie versprechen, was man bisher von ihnen gewohnt war, sinkt auch beim seriösen Verbraucher irgendwann die Akzeptanz für die eigentlich angemessene Honorierung, das Gespür für die Werte der angebotenen Leistungen geht verloren. Es gibt aber auch diejenigen, die sich ohnehin nicht um Werte scheren, die ganz bewusst Plagiate kaufen, aus einer Schnäppchenmentalität heraus, aus Gleichgültigkeit – wider besseres Wissen bezüglich der Folgen für andere und sich, z.B. die Gesundheit betreffend.

Aber aus welchen Beweggründen auch immer, ob wissend oder unwissend, die Folgen sind die gleichen und sie wiegen schwer: Die komplexen Leistungen,

die im Rahmen innovativer Produktentwicklung erbracht werden, werden nicht erkannt, geschweige denn honoriert!

Fälscher, aber auch Käufer von Plagiaten, schädigen die Gesamtwirtschaft massiv! Imageverlust, unberechtigte Haftungsansprüche und eine damit einhergehende rückläufige Auftragslage bei geschädigten Unternehmen können zu Streichungen von Arbeitsplätzen führen. Einsparungen im Rahmen von Produktentwicklungen und bei Investitionen in Forschung und Innovationen können weitere Resultate dieser Abwärtsspirale sein - bis hin zur Existenzbedrohung! Und wenn die Innovationskraft geschwächt wird, wird die Gesamtwirtschaft geschwächt!

Was kann man tun?

Institutionen wie die Aktion Plagiarius und das Design Center Baden-Württemberg, aber auch die Vertreter der Presse, die für uns so wichtigen Multiplikatoren, dürfen nicht müde werden, die Verbraucher über die Konsequenzen und das Ausmaß ihrer Handlungen zu informieren und weiterhin für dieses existenzielle Thema zu sensibilisieren! Unternehmer und Kreative müssen immer wieder über die Möglichkeiten des gewerblichen Rechtsschutzes aufgeklärt werden, denn nur, wer ein Schutzrecht besitzt, kann gegen Nachahmer vorgehen! Die Aktion Plagiarius leistet mit ihren zahlreichen Aktivitäten bereits seit vielen Jahren beeindruckende Arbeit und hat schon viel erreicht! Fälscher müssen wissen, dass es richtig weh tut, wenn man sich auf Kosten anderer bereichert!

Lassen Sie uns also weiterhin gemeinsam dafür sorgen, dass Investitionen und Leistungen im Rahmen von Markenstärkung unermüdlich kommuniziert und dadurch angemessen wahrgenommen, anerkannt und honoriert werden. Und lassen Sie uns weiterhin konsequent daran arbeiten, denen das Handwerk zu legen, die darauf pfeifen und sich daran eine goldene Nase verdienen wollen!

Durch die Aktion Plagiarius werden geschädigte Unternehmen ermutigt, zurückzuschlagen. Sie erhalten die Möglichkeit, mit allen gegebenen Mitteln gegen Fälscher vorzugehen und sie öffentlich anzuprangern!

Genau das werden wir jetzt und heute gemeinsam tun!